Marc Chagall (1887-1985). Moïse devant le buisson ardent, 1960-66. Musée Marc Chagall, Nice.

Moses und der brennende Busch

Eine bedeutende Geschichte über Moses aus dem Alten Testament. Sie findet sich im Buch Exodus, Kapitel 3.

Die Geschichte erzählt von Moses, der zu dieser Zeit ein Hirte in Midian war. Eines Tages sah er **einen brennenden Busch, der jedoch nicht verbrannte**. Moses war von diesem ungewöhnlichen Anblick fasziniert und beschloss, näher heranzugehen, um zu sehen, was vor sich ging.

Als Moses sich dem Busch näherte, **sprach Gott zu ihm aus dem brennenden Busch heraus**. Gott offenbarte sich als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und sagte zu Moses: «*Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen, und ich habe ihren Schrei über ihre Unterdrückung gehört. Ich bin herabgekommen, um sie aus der Hand der Ägypter zu befreien und sie aus diesem Land hinaufzuführen in ein verheissenes Land.*»

Daraufhin beauftragte Gott Moses, **nach Ägypten zurückzukehren und das Volk Israel aus der Sklaverei der Ägypter herauszuführen**.

Moses war zunächst zögerlich und fühlte sich dieser Aufgabe nicht gewachsen. Er hatte Bedenken, dass die Israeliten ihm nicht glauben würden und dass er nicht die richtigen Worte finden würde. Doch Gott versicherte ihm, dass er bei ihm sein würde und ihm die nötige Unterstützung geben würde.

Die Geschichte von Moses und dem brennenden Busch markiert den **Beginn der Berufung von Moses als Anführer des Volkes Israel und der Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei**.